

In der Stadt Reutlingen sind die Feinstaub- und Stickstoffdioxidwerthöchstbelastungen, die von der EU als Grenzwerte vorgeschrieben sind, auch 2013 um fast doppelt so viel Tage überschritten worden wie erlaubt sind. Sollten keine wirksamen Maßnahmen zur Reduzierung der Werte getroffen werden, drohen der Stadt Bußgelder für jeden Tag der Überschreitung von 50.000 Euro. Hauptverursacher der Schadstoffbelastung ist der Straßenverkehr.

Statt Bußgelder zu zahlen, sollten endlich Maßnahmen zur Luftreinhaltung umgesetzt werden.

Vom Regierungspräsidium Tübingen werden in der 3. Fortschreibung des Luftreinhalteplans folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Erweiterung der Umweltzone auf das Stadtgebiet Reutlingen mit Einbeziehung der aller Bundesstraßen.
2. Erweiterung der Umweltzone auf Eningen u.A.
3. Tempo 30 auf der gesamten Ortsdurchfahrt Ohmenhausen.
4. Ganzjähriges LKW-Durchfahrtsverbot (ab 3,5 t; Lieferverkehr frei) in der Eberhard- und Karlstraße
5. Nachrüstung der Linienbusse
6. Verbesserung des Baustellenbetriebes bei Baustellen im Stadtgebiet Reutlingen. (umweltverträglich ausgerüstete Baustelleneinsatzfahrzeuge)

Diese Maßnahmen sind für unser Verständnis zu wenig, um die Luftverunreinigung zu reduzieren. Die Stadt Reutlingen könnte mit sofortigen kostengünstigen Maßnahmen, dem Luftverunreinigungsproblem entgegenwirken.

1. Verkehrsberuhigung durch unten beschriebene Maßnahmen.
2. Parkraumbewirtschaftungskonzept für die gesamte Innenstadt
3. Kein erweitertes Parkhaus in der Oststadt – das würde zusätzlichen Verkehr anziehen.
4. Praktikable Park und Ride – Angebote an den Stadtperipherien.
5. Umgestaltung der Zufahrten zu Innen- und Oststadt zu Eingangsportalen, die erkennbar machen, dass jetzt die Hauptverkehrsadern verlassen werden und sich der Verkehrsteilnehmer jetzt in einem Wohn-bzw. Mischgebiet befindet.
6. Allen Verkehrsteilnehmern - Fußgänger, Radfahrende, Nutzern vom ÖPNV und Pkw - gerecht werdende Gestaltung des öffentlichen Raums.
7. Erhalt von Grünzügen und Gartenanlagen zur Luftreinhaltung.
8. Dazu eine Baumschutzverordnung.
9. Frischluftschneisen z.B. von der Alb erhalten und fördern, die zur Durchlüftung der Stadt beitragen.
10. Die Planie als durchgehender Grünzug vom Stadtgarten bis zur Altstadt.

In die Zukunft gerichtet, ist die Regionalstadtbahn die große Möglichkeit die Stadt verkehrlich zu entlasten. Die Stadt muss in die Planung gehen. Dahin gehende Bemühungen sollen auch vom Land und Bund gestärkt werden.

Interesse an ILOS? Reinschnuppern oder mitmachen:

Unser nächster Termin: 18.12.2013 Restaurant El Greco, Karlstr. 55

<http://www.ilos-rt.de/> - Verantwortlich: Weckmann, Krämerstr. 33, 72764 Reutlingen